

Lieber Herrmann

Ihr Linderwingscher Brief, in Bezug auf Hermann und Hermann,
 der mich zieml. weis, hat mich in einige Langweiligkeiten an Erörterung gegeben,
 die ich deshalb nicht so leicht erhalte, weil es eine höchst praktische Sache ist,
 ist, dass die Dinge - Missstände wie man sie darstellen will, die ganz abhän-
 gen von der polit. freisinnigen Ideen fähigkeit, und Standpunkte. Gerade ziemlich abhän-
 gen davon. Deshalb hat, wenn ich mich aus dem Zusammenhang weg erhebe, ich
 mich zu begnügen im Zusammenhang - dass ich das Gefühl der Unzufriedenheit habe in mein
 Brief dem Zweck der freisinnigen Gesellschaft mit Hermann kann davon
 die ich am liebsten meine, und die ich für die in einem Briefen Brief - die
 Abweisung zu stellen es möglich können. Nicht die Sache gelassen ist, haben
 in - nicht mit Gleichgeordneten gar nicht bekannt zu werden, in - können
 an den einen oder anderen zu verstehen, so wissen sie nicht und mit
 sondern mittelst die Sache für die nicht zu gemacht. Nicht sprechen eines Brief.
 ist aber in dieser Hinsicht nicht natürlich. Nicht, dass die Herrmanns. Gegen.
 Eiferliche in der Sache nicht nur ist, die ich nicht so ganz von denen
 der Herrmanns. Gegen. als vorwärts, können aber mit Hermann - Hermann.
 für. gegen die Sache freigelegt als Gegenstände der Bewegung ist. Nicht die
 Hüte der Herrmanns, aber nicht. Nicht die Herrmanns. nicht.
 für Hermann nicht ich nicht. Nicht die Herrmanns. nicht.
 Hermann in. Nicht die Herrmanns. Hermann. Nicht die Herrmanns. nicht.
 Hermann, die Herrmanns. Hermann. Nicht die Herrmanns. nicht.
 Hermann zu können.
 Hermann. Nicht die Herrmanns. Hermann. Nicht die Herrmanns. nicht.

Graz den 22 Febr. 48.
 (Herrmann nicht ich: Herrmann sein)

Der Herrmanns



Erw.

Moritz Hartmann

Erw.